

Resolution der Branche Post/Logistik 2023

Anforderungen an den Arbeitsmarkt der Zukunft – die flexible Arbeitskraft?! Ohne Stress!

In der heutigen Arbeitswelt zwischen Digitalisierung, Schnellebigkeit und demographischem Wandel steigt der Druck auf die Angestellten zusehends. Der Arbeitsplatz auf Lebenszeit ist längst Vergangenheit und jede und jeder muss sich beruflich à jour halten und für Veränderungen bereit sein. Es gilt, seine Aufgaben optimal zu erfüllen, Weiterbildungen zu absolvieren und den Unwägbarkeiten des Lebens und Arbeitens mit Anpassungsfähigkeit oder neudeutsch „Resilienz“ zu begegnen, um tagtäglich am Ball zu bleiben. Mancherorts muss man seine persönlichen Bedürfnisse der aktualisierten Planung im Betrieb anpassen, weil nicht optimal geplant wurde oder jemand krank geworden ist. Und nicht überall entspricht die Sozialkompetenz der Vorgesetzten den notwendigen Anforderungen. Nichtsdestotrotz läuft es in vielen Bereichen des Konzerns Post und ihrer Tochterunternehmungen wie Presto, IMS oder notime gut und es existieren löbliche Initiativen zugunsten der Mitarbeitenden. Es gibt aber immer noch zu viele Abteilungen und Firmen im Logistiksektor, in denen die Arbeitsabläufe nicht gut genug funktionieren und der Stress für die Mitarbeitenden zunimmt. Dies betrifft alle Hierarchieebenen, in denen transfair Mitglieder verzeichnet.

Vor diesem Hintergrund fordert transfair, dass der Faktor Stress von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik viel ernster als bislang genommen wird. Dauerhafter Stress ist gefährlich für die körperliche und psychische Gesundheit der Menschen, er führt zu Störungen, Schmerzen und eingeschränkter Leistungsfähigkeit. Mittel- und langfristig muss ein gutes Gleichgewicht zwischen sich wandelnden Anforderungen und übermäßigem Stress gefunden werden.

1. Die Post muss alles unternehmen, um Stressfaktoren zu minimieren, damit die Mitarbeitenden gesund bleiben. Das dient den Menschen, dem Unternehmen und der ganzen Gesellschaft, da weniger soziale Kosten verursacht werden.
2. Verlässlichkeit in der Planung ist ein hohes Gut, das es einzuhalten gilt. Nur in absoluten Ausnahmefällen soll von den Einsatzplänen abgewichen werden, damit jede und jeder alle persönlichen Verpflichtungen vereinbaren kann – ohne Stress!
3. Führungspersonen sollen in angemessener Form nicht nur nach ihren fachlichen Fähigkeiten, sondern auch und insbesondere nach ihrer Sozialkompetenz ausgewählt und weiterentwickelt werden. Das bewahrt alle vor Stress!

Dank attraktiven Arbeitsbedingungen in allen Betrieben des Postkonzerns, klaren Strategien und einem Klima von Vertrauen, Verantwortung und Wertschätzung können sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stetig weiterentwickeln – ohne Stress!